

Informationen zu den einzelnen Beeten

Beet 1: Kräuter und Schmetterlinge

Kräuter des Hochbeets

- Lavendel:
Blütezeit: Mai bis September
Wuchshöhe: zwischen 40cm und 70cm
Blattfarbe: Hellgrün bis grüngräulich
Blattform: ganzrandig, länglich, bis zu 5cm lang
Besonderheiten: Weißer Filz/ beidseitig behaart

Verwendung:

Lavendel wird als Gewürz beispielsweise in Käse verwendet oder dient als Heilkraut gegen Stress und Schlafstörungen. Lavendel kann als Tee zubereitet werden oder Bestandteil von Badezusätzen sein. Außerdem gibt es Lavendelkissen und ätherische Öle.

- Oregano:
Blütezeit: Juli bis September
Wuchshöhe: bis zu 65cm
Blattform: glattrandig, eiförmig, bis zu 4cm lang

Verwendung:

Oregano wird hauptsächlich als Gewürz beispielsweise auf Pizza genutzt. Außerdem kann Oregano als Tee zubereitet werden und soll gegen Magen-Darm-Beschwerden helfen.

- Thymian:
Blütezeit: Juni bis Oktober
Wuchshöhe: zwischen 10cm und 40 cm
Blattfarbe: silbrig-grün
Blattform: ellipsenförmig, 0,5-4cm lang
Besonderheiten: vierkantigen Zweige

Verwendung:

Thymian wird als Gewürz zum Beispiel für Ofenkartoffeln oder in Kräutermischungen genutzt. Außerdem kann Thymian als Tee, als Tropfen oder als Badezusatz gegen Husten, Schnupfen und Verdauungsprobleme helfen.

- Pfefferminze:
Blütezeit: Juni bis September
Wuchshöhe: zwischen 25 und 100 cm
Blattfarbe: hell- bis dunkelgrün
Blattform: länglich, eiförmig, leicht gesägt
Besonderheiten: Stängel behaart

Verwendung:

Die Minze findet zahlreiche Anwendungsgebiete. Sie wird gelegentlich als Gewürz beim Kochen genutzt, doch zumeist verleiht sie Zahnpasta, Süßigkeiten und Kaugummis ihren Geschmack. Sehr bekannt ist auch die Zubereitung als Tee. Sie kann

gegen Magen- und Darmbeschwerden, Völlegefühl, Übelkeit und Kopfschmerzen helfen.

- Salbei:
Blütezeit: Mai bis Juli
Wuchshöhe: zwischen 40cm und 60cm
Blattform: eiförmig
Besonderheiten: Weißer Filz/ beidseitig behaart

Verwendung:

Salbei wird als Gewürz genutzt. Beliebt ist die Anwendung von Salbei als Tee oder Bonbons insbesondere bei Erkältung, Husten, Mandelentzündung und Zahnfleischentzündung. Auch in Kosmetik kann Salbei gegen fettige Haare und fettige Haut helfen. Außerdem reduziert Salbei eine übermäßige Schweißproduktion.

→ *Nahrungsquelle für Schmetterlinge*

Kraut außerhalb des Hochbeets

- Brennnessel:
Blütezeit: Juni bis Oktober
Wuchshöhe: 40cm bis 320cm
Blattform: leicht herzförmig, spitz zulaufend, gesägt, bis zu 20cm lang
Besonderheiten: Brennhaare auf Blatt und Stängel
Blüten: dezent, in Rispe angeordnet, cremeweiß/grün/hellbraun, einzelne Blüten bis 1,5mm

Verwendung:

Brennnessel lässt sich in der Küche beispielsweise zu Brennnesselsuppe und Brennnesselpesto verarbeiten. Die schmerzenden Brennhaare werden durch Kochen, Dünsten, Trocknen oder Pürieren unschädlich gemacht. Brennnessel ist aufgrund ihrer zahlreichen Nährstoffe sehr gesund. Außerdem kann Brennnessel als Tee gegen Blasenentzündungen und als Tinktur gegen Juckreiz helfen. Auch im Garten ist Brennnessel ein wertvolles Kraut, denn eine Brennnesselbrühe bekämpft Schädlinge und Brennnesseljauche kann als Dünger dienen.

→ *Nahrungsquelle für Raupen*

Beet 2: Fruchtfolge

- Flachbeet mit vier Bereichen
- Jeder Bereich: ein Teil der Fruchtfolge
- Schwach-, Mittel-, Starkzehrer und Erholungsbeet

Starkzehrer: brauchen viele Nährstoffe durch organischen Dünger, häufiges Wässern

- Kapuzinerkresse (sieht hübsch aus, vor Ort essbar, braucht etwas zum Klettern)
- Brokkoli (Wachstum einer Pflanze beobachtbar, weil nach erster Haupternte laufend neue Seitentriebe gebildet werden, verträgt einige Minusgrade, bei Kindern beliebter machen)

- Borridge (Schützt Brokkoli, Bienenweide, essbare Blüten)

Mittelzehrer: brauchen mäßig viele Nährstoffe aus organischem Dünger

- Zwiebeln (Schützen Karotten vor Sclerotiniafäule, wenig gießen)
- Karotten (anspruchlos, leicht zu kultivieren, auch die unperfekte Möhre schmeckt, essbar)
- Majoran (Schützt Zwiebel vor Mehltau, Kraut zum Kochen)

Schwachzehrer: kommen mit wenig organischer Düngung aus, können unter mageren Bedingungen leben

- Erbsen (eine der ältesten Nutzpflanzen, Stickstofflieferant, beliebt bei Kindern, wenig gießen)
- Feldsalat, danach Rucola (Schützen den Boden durch schnellen Bewuchs, Anspruchslose Pflege, sofort essbar)
- Spinat (Gründünger, Schutz für keimende Saaten, essbar, Nicht nur in TK erhältlich)

Erholungsbeet: Zeit, um wieder Nährstoffe im Boden anzusammeln, keine Pflege

- Spinat (siehe oben, Ernte auch wenn keine Pflege notwendig war)
- Klee (guter Stickstoffsammler -> Regeneration des Bodens)

-von Starkzehrer zu Erholungsbeet

-Kreislauf zur optimalen Nutzung eines Beetes

Beet 3: Umwelteinflüsse

- Sonne, Wasser, Wind
- Pflanze zur Sonne ranken lassen
- Einflüsse von Natur beschreiben

Sonneneinstrahlung

- trocknet Boden aus
- schlechte Wasseraufnahme
 - Beeinträchtigung Wasserversorgung der Gartenpflanze
- starke Regenfälle auf trockenem Boden -> Bodenverlust (Erosion)

Wind

- kann ungeschützten Boden austrocknen
- Bodenverlust durch wegwehen

Wasser

- trockene Böden -> langsame Wasseraufnahme
- Wasser sammelt sich auf dem Boden
- beim Abfließen mitreißen von Bodenbestandteilen

- Verdichtung der obersten Schicht durch Auftreffen der Regentropfen
 - Förderung von Erosion
- Verdeutlichung von Umwelteinflüssen am Beet
- Teile des Beetes abdecken, Mulchen, nicht gießen oder komplett ungeschützt lassen
- Mögliche Pflanzen:
 - Sonne: Peperoni, Paprika (halten viel Sonne aus)
 - Wind: Löwenzahn (Verteilung der Saat über Luft)
 - Regen: Minze, Kürbis, Zuckermais